

JUGENDAMT Aktuelles

Informationen, die ankommen.



Aus dem Jugendamt

Die Bezirksstadträtin für Jugend und Gesundheit stellt sich vor

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit Bildung des neuen Bezirksamtes wurde Herr Lemm zum Bezirksbürgermeister ernannt und Sie sehen nun ein neues Gesicht auf der Stelle der Stadträtin. Dieses ist Ihnen sehr wahrscheinlich unbekannt. Diese Unbekanntheit möchte ich aber schnell ändern und mit möglichst vielen von Ihnen rasch auch in den persönlichen Austausch eintreten.

Zum einen werde ich gemeinsam mit Herrn Tille in den kommenden Monaten auf eine Kennenlern-Tour durch unsere Einrichtungen gehen. Denn der direkte Kontakt und die Möglichkeit genau zuzuhören und hinzuschauen sind mir persönlich immer sehr wichtig. Auch steht Ihnen meine Tür jederzeit offen. Um jedoch in diesen pandemisch geprägten Zeiten auch kurzfristige Gespräche sicher zu ermöglichen, bitte ich Sie, hierzu mit meiner Referentin Ines Bens (9(0)293 4002) vorab Rücksprache zu halten.

Aber wer ist das denn nun, diese neue Stadträtin für Jugend und Gesundheit?

Ich bin Nicole Bienge, Baujahr 1982, Sozialwissenschaftlerin, gebürtige Randerlinerin und seit vielen Jahren mit vollem Herzen in und für Marzahn-Hellersdorf politisch engagiert. Wenngleich meine hauptberuflichen Schwerpunkte bislang in anderen Themenbereichen lagen (Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung, Energie- und Technologie-



Bezirksstadträtin JugGes Nicole Bienge

©BA Marzahn-Hellersdorf

AUS DEM JUGENDAMT 1

- Die Bezirksstadträtin für Jugend und Gesundheit stellt sich vor 1
- Struktur Anpassungen im Jugendamt Marzahn-Hellersdorf 2
- Mobile Beratung startet 3
- Er(Neu)t im Jugendamt 4
- Anträge für die Kinder- und Jugenderholung 2022 5
- Die neue Ballsportanlage vom KOMPASS ist fertig 5
- FREIE PLÄTZE im Stadtteilzentrum „Pestalozzi-Treff“ 6

AUS DEM BEZIRK 6

- Neues Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf 6
- Bürgerdeputierte für den Jugendhilfeausschuss der BVV Marzahn-Hellersdorf gesucht 7
- Bürgerbeteiligung ernst genommen 7
- Unterbringungssituation geflüchteter Menschen im Marzahn-Hellersdorf 7
- Interessante Ausstellung im Bezirksmuseum 8

IN EIGENER SACHE 9

- Bereich Beistandschaften im Jugendamt von 03. bis 22. Januar 2022 ohne Sprechzeiten 9
- Region Marzahn Mitte 9

ÜBER UNS 11

- Unser Jugendamt 11
- Impressum 11

politik), konnte ich mich in langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit mit Themen befassen, welche junge Mütter, Alleinerziehende und Menschen in Armut betreffen. Mein persönliches Herzensthema ist die Inklusion. Daher werden Sie von mir ganz sicher häufig Fragen hören wie: „Ist das barrierefrei?“, oder „Kann das wirklich jede*r nutzen?“.

Ich bin sehr gespannt auf Sie, Ihre Arbeit und Ihre Anliegen und freue mich auf den Austausch. Uns allen wünsche ich einen guten Start miteinander und, dass wir alle und unsere Familien gesund bleiben.

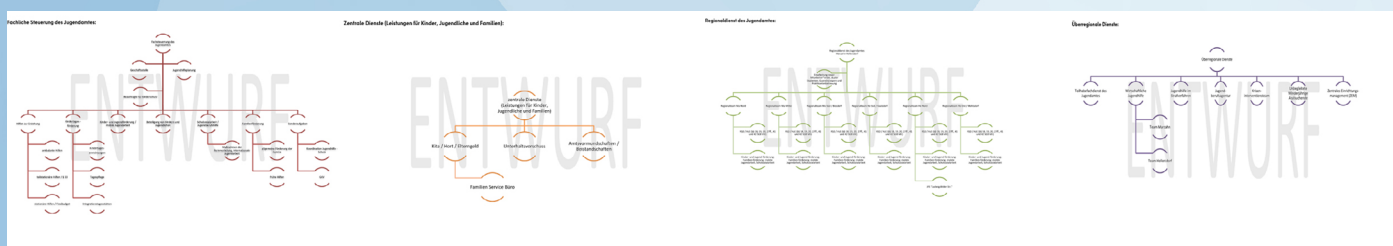
Herzlichst,

Nicole Bienge

Strukturanpassungen im Jugendamt Marzahn-Hellersdorf

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

seit einiger Zeit führen wir im Jugendamt eine Diskussion zu notwendigen Anpassungsmaßnahmen unserer Strukturen. Hiervon sind besonders diejenigen Bereiche betroffen, in denen schon in den letzten Jahren zahlreiche Veränderungsprozesse stattgefunden haben und die es nun strukturell zu überprüfen galt.



Welche Veränderungsprozesse und Rahmenbedingungen haben Einfluss auf die Strukturbildung?

1. Hoher Veränderungsdruck auf das Jugendamt

- In den vergangenen 5 Jahren haben zahlreiche fach- und finanzpolitische Entscheidungen die Struktur und Arbeitsweise des Jugendamtes geprägt und verändert. Zu nennen sind dabei die Gründung der Jugendberufsagentur, die Bildung eines Kriseninterventionsteams, die Entwicklung einer Willkommenskultur für neue Kolleginnen und Kollegen im Jugendamt, Gesetzesänderungen, Einführung eines einheitlichen Fachverfahrens für die Fallarbeit und Zahlbarmachung, die Errichtung eines Familien-Service-Büros u.a.m.

2. Das Jugendamt steht unter einem starken Finanzdruck

- Insbesondere das HzE Zuweisungssystem der Berliner Verwaltung stellt das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf und somit auch das Jugendamt vor besondere Herausforderungen. Der Fallsteuerung und dem Fach- und Finanzcontrolling müssen daher besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden.

3. Hohe Anforderungen an das Personalmanagement

- Der Fachkräftemangel, die hohe Fluktuation und die damit verbundenen Probleme bei der Teambildung müssen verstärkt angegangen werden. Zudem sind die Rahmenbedingungen für die Personalgewinnung, die Neueinstellung von Fachkräften und deren Einarbeitung zu verbessern.

4. Die Notwendigkeit der Verbesserung der Arbeitsbedingungen in allen Fachbereichen

- Alle Fachbereiche müssen zu einem Ort moderner und mobiler Arbeitsweise entwickelt werden. Dabei ist die Nutzung aller Möglichkeiten der IT auszubauen.

5. Weitere Stärkung der Sozialraumorientierung

- Eine Reihe von Steuerungsbemühung in der Jugendhilfe sind auf dem Prinzip der SRO aufgebaut (s.a. Entwicklungen und Konzepte zum Flexibudget) und benötigen starke regionale Träger- und Projektstrukturen, die die konkreten Lebenslagen in den Bezirksregionen und Sozialräumen konzeptionell aufgreifen und die Elemente Förderung, Aktivierung und Hilfe in einem bedarfsorientierten Verhältnis aufgreifen.

- Der regionalen Jugendhilfeplanung kommt dabei eine besondere Rolle zu

6. Klare Zuständigkeiten, Inhaltliche Bezüge und Schnittstellen zwischen den Fachbereichen deutlicher machen

- Die Struktur soll Zuständigkeiten im Sinne der Fach- und Dienstaufsicht für Personal und Prozesse

klar erkennen lassen. Dabei ist auf eine effiziente Kommunikationsstruktur unter Einbeziehung digitaler Medien zu achten.

- Insbesondere bei der Organisation des Teilhabefachbereiches steht das Jugendamt vor einer besonderen Herausforderung. Eine Reihe von Leistungen der Teilhabe für junge Menschen werden in den bisherigen Fachbereichen und Strukturen des Jugendamtes auch weiterhin zu erbringen sein. Dennoch ist es die Aufgabe, eine zentrale Einheit zur Koordination und Kooperation im Rahmen des SGB IX zu schaffen.

Die konkreten strukturellen Auswirkungen sind dabei in den einzelnen Fachbereichen sehr verschieden. Auskunft darüber, wie diese aussehen, können Ihnen Ihre Fachbereichsleitungen geben und natürlich werden Sie auch im Rahmen einer Organisationsverfügung über alle Einzelheiten informiert. Wichtig bei allen Veränderungen ist, dass die strukturellen Anpassungen, die ab dem 01.01.2022 in umgesetzt werden, keine Personaleinsparungen zur Folge haben werden und dass niemand persönliche Einbußen befürchten muss.

Jugendamtsleiter Heiko Tille

Mobile Beratung startet

Am 1. Dezember 2021 startet das FamilienServiceBüro mit der mobilen Beratung.

Im Dezember erfolgt die mobile Beratung an den folgenden Standorten:

- 01.12.2021
10:00-12:00 im
KJFZ „Drehkreuz“, Sella-Hasse-Straße 19/ 21, 12687 Berlin
- 03.12.2021
10:00-12:00 im
Stadtteilzentrum „Kompass“, Kummerower Ring 43, 12619 Berlin
- 06.12.2021
10:00-12:00 im
KJFZ „Haus am Akaziengrund“, Allee der Kosmonauten 77, 12681 Berlin
- 08.12.2021
10:00-12:00 im
Nachbarschaftshaus „Kiek In“, Rosenbecker Straße 25/ 27, 12689 Berlin
- 10.12.2021
14:00-16:00 im
Mehrgenerationshaus „Balzerplatz“, Köpenicker Straße 184, 12683 Berlin
- 13.12.2021
12:00-14:00 im
Familienzentrum „Felix“, Zühlsdorfer Straße 16/ 18, 12679 Berlin
- 15.12.2021
12:30-14:30 im
KJFZ „Haus an der Kastanie“, Kastanienallee 53/ 55, 12627 Berlin
- 17.12.2021
10:00-12:00 im
KJFZ „Windspiel“, Golliner Straße 4, 12689 Berlin



FamilienServiceBüro

©Jugendamt, pad gGmbH

In den Einrichtungen wird den Familien die gleiche Beratung anbieten, wie am Hauptstandort im Jugendamt in der Rieser Straße 94.

Bitte beachten Sie die 3G Regelungen in den jeweiligen Einrichtungen.

Er(Neu)t im Jugendamt

Frau Ute Ackermann, Jug Ref, hat am 18. Oktober die Aufgabe als Referentin des Jugendamtsleiters übernommen.

Anlass dafür, mit ihr ein Gespräch zu führen.

Frau Ackermann - herzlich Willkommen zurück im Jugendamt! War die Umstellung für Sie nach 20 Jahren groß? Wie läuft die Einarbeitung?

Ich habe mich sehr gefreut, dass ich so herzlich im Jugendamt begrüßt wurde. Wer mich von früher her kennt, hat große Erwartungen an mich. Andere haben gehört, dass ich komme und sind neugierig, ob ich Prozesse begleiten, schwierige Situationen lösen und ggf. Verwaltungsvorgänge verändern kann.

Nach 20 Jahren an der Seite von Dagmar Pohle - da wusste ich, wie sie arbeitet, verfügt und entscheidet - beginnt jetzt sozusagen eine neue Epoche für mich. Erste Abstimmungen mit Herrn Tille fanden bereits statt, die Technik spielt uns ab und an einen Streich - aber wir werden gewinnen und unsere Abläufe und Abstimmungen so organisieren, dass jederzeit ein Ansprechpartner für das Jugendamt bereitsteht.



Frau Ackermann
©Frau Kirsten

Die Tätigkeit als Referentin ist für Sie vertraut, die als Referentin des Jugendamtsleiters jedoch neu. Können Sie uns darstellen, welche Aufgaben damit verbunden sind? Konnten Sie schon eigene Überlegungen anstellen, welche Schwerpunkte Sie für Ihr Aufgabenfeld entwickeln wollen?

Ich definiere die Aufgaben einer Referentin so, dass es meine Aufgabe ist, dem Jugendamtsleiter den „Rücken frei zu halten“. Wir nennen es „Politikberatung“, wenn es darum geht, allen Anforderungen unserer Bezirksstadträtin, des Bezirksamtes, der Bezirksverordnetenversammlung, des Jugendhilfeausschusses, des Abgeordnetenhauses von Berlin, fahren in der Verwaltung. Als mein Sohn vor 5 Jahren als Quereinsteiger verbeamtet wurde, fragte er mich nach nur wenigen Tagen, was denn diese „Verfügungen“ in den Verwaltungen für einen Sinn machen würden. Er hat ganz schnell begriffen, wie wichtig sie für die Gestaltung der Arbeit sind.

Als Referentin des Jugendamtsleiters müssen Sie mit Kollegen aus allen Bereichen, mit Trägern der Jugendhilfe und anderen Partnern zusammenarbeiten. Konnten sie diese bereits kennenlernen. Wie läuft die Zusammenarbeit?

Ich arbeite jetzt seit 35 Jahren in der Marzahn-Hellersdorfer Verwaltung. Ich möchte behaupten, dass ich alle Bereiche der Verwaltung kenne - das brachte vor allem die Arbeit im Bereich der Bezirksbürgermeisterin mit sich. Auch die freien Träger der Jugendhilfe kenne ich gut - einige Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen waren bereits überrascht, mich hier im Jugendamt zu treffen.

Durch die Teilnahme an Dienstberatungen und Teamsitzungen hier im Haus kenne ich immer mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes bereits persönlich. Andere kennen mich derzeit nur durch Telefonate oder meine schriftliche Bitte um Zuarbeit für diverse Vorgänge - auch das wird sich ändern.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Bereichen des Jugendamtes.

Vielen Dank für das Gespräch! Wir wünschen Ihnen viel Freude und gutes Gelingen bei der Gestaltung Ihrer Aufgabe.

Das Gespräch führte Heiderose Kirsten, Redaktion

Anträge für die Kinder- und Jugendberufshilfe 2022

Die freien Träger der Jugendhilfe können für das Jahr 2022 Anträge für Erholungsfahrten und -reisen sowie internationale Begegnungen noch bis zum 15.01.2022 an das Jugendamt Marzahn-Hellersdorf stellen.

Vor dem Hintergrund des nicht beschlossenen Haushalts ist davon auszugehen, dass Ferienmaßnahmen erst ab den Sommerferien 2022 möglich sein werden.

Der Jugendhilfeausschuss wird die Förderrichtlinien für das kommende Jahr am 15. Dezember 2021 beschließen, sie werden dann zeitnah auf der Internetseite des Jugendamtes unter <https://www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/politik-und-verwaltung/aemter/jugendamt/aktuelles/> eingestellt.

Die Anträge sind zu richten an:

Frau Gabriele Kokel, Jug I 302

Alice-Salomon-Platz 3 12627 Berlin Raum 408

Mail: Gabriele.Kokel@ba-mh.berlin.de

Telefon: 030 90293-2422



Tafel Mit Bunter Kreide - Sommerferien

©Copyright 2012 by marog-pixcells

Die neue Ballsportanlage vom KOMPASS ist fertig



Ballsportanlage am Kompass

©Frau Kirsten

Endlich ist es soweit. Mit einem symbolischen „Anstoß“ soll der Platz zum Leben erweckt werden, und zwar am Dienstag, den 30. November 2021, um 14.00 Uhr im KOMPASS - Haus im Stadtteil, Kummerower Ring 42 in 12619 Berlin.

Im Anschluss an diese offizielle Einweihung im kleinen Kreis wird die Ballsportanlage an die vielen Nutzerinnen und Nutzern übergeben.

Die Ballsportanlage war eine Idee aus dem Bürgerhaushalt.

Das Jugendamt hat für die Umsetzung des Projektes angrenzende Fläche vom Grünflächenamt dazu genommen und auch mit finanziellen Mitteln unterstützt.

FREIE PLÄTZE im Stadtteilzentrum „PestalozziTreff“



In der Familienbildung, Hönowe Straße 67		Familienbildung-Schriftzug
Dienstag 16:30-17:45	Yoga für Schwangere Kurs 10 Termine, 110,00 €, Dauer 75 min Anmeldung Claudia 0173- 2194500 oder claudi-yoga@gmx.de	©Stadtteilzentrum Pestalozzitreff
Donnerstag 09.12. (Einzeltermine) 15:30-17:00	Elternseminar „Babyschlaf & Babytränen“ 5,00 € Anmeldung Leonore Schicktanz 0176 51065015	
In der Integrierten Sekundarschule Mahlsdorf, An der Schule 41- 59, 12623 Berlin		
Sonnabend 11.12. 15:00	Puppenspiel „Frau Holle“ Anmeldung: familienbildung-pestalozzitreff@hvd-bb.de Anschließend im Garten des Stadtteilzentrums Feuerwehr, Stockbrot, Waffeln und vieles mehr	

Viele weitere Angebote finden Sie unter <https://humanistisch.de/fb-pestalozzi>

Alle Angebote werden unter Einhaltung der derzeitigen Hygiene- und Schutzregelungen durchgeführt.

Aus dem Bezirk

Neues Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

Die Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf hat am 4. November, die neuen Bezirksstadträte gewählt. Ausgenommen hiervon ist die AfD, deren Vertreterin die Kandidatur zurückzog.

Das Bezirksamt besteht ab der neuen Wahlperiode nun aus dem Bezirksbürgermeister und fünf Bezirksstadträtinnen:

- Gordon Lemm (SPD),
Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Bürgerdienste
- Nicole Bienge (SPD),
Bezirksstadträtin für Jugend und Gesundheit
- Juliane Witt (Die Linke),
Bezirksstadträtin für Stadtentwicklung, Straßen- und Grünflächenamt, Umwelt und Naturschutz
- Nadja Zivkovic (CDU),
Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin und Bezirksstadträtin für Soziales
- Torsten Kühne (CDU),
Bezirksstadtrat für Schule, Sport, Facility Management, Weiterbildung und Kultur
- N.N. Bezirksstadtrat/ Bezirksstadträtin Ordnungsamt



Bezirksamt von Marzahn-Hellersdorf

©BA Marzahn-Hellersdorf

Offen ist noch die Vertretung der AfD, da hier auch in der BVV am 18. November keine Wahl zustande kam.

Bürgerdeputierte für den Jugendhilfeausschuss der BVV Marzahn-Hellersdorf gesucht

Für den neu zu bildenden Jugendhilfeausschuss der IX. Wahlperiode können freie Träger, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, Personen für die Wahl als Bürgerdeputierte beziehungsweise stellvertretende Bürgerdeputierte vorschlagen. Die vorgeschlagenen Personen müssen ihre Hauptwohnung in Berlin haben.

Bürgerbeteiligung ernst genommen

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf plant die Einrichtung eines Büros für Bürgerbeteiligung.

Zuvor sollen die Leitlinien für die Bürgerbeteiligung erarbeitet werden.



Aufbau einer Anlaufstelle

©dieraumplaner

Grundlage für das bezirkliche Beteiligungskonzept stellen die von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen in einem partizipativen Prozess erarbeiteten „[Leitlinien für die Beteiligung von Bürgerinnen](#)

Unterbringungssituation geflüchteter Menschen im Marzahn-Hellersdorf

Aktuell existieren neun Unterkünfte des Landesamts für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) im Bezirk Marzahn-Hellersdorf: zwei Erstaufnahmeeinrichtungen und sieben Gemeinschaftsunterkünfte.

Eine neue Gemeinschaftsunterkunft (Modulare Unterkunft für Flüchtlinge (MUF) 2.0 mit abgeschlossenen Wohneinheiten, gebaut durch die GESOBAU) wird in der ersten Hälfte 2022 in der Zossener Straße 156 in Betrieb genommen.

Eine weitere Unterkunft (MUF 2.0

mit abgeschlossenen Wohneinheiten, gebaut durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen) ist im Brebacher Weg 15, Haus 41 in Planung.

Die aktuelle Kapazität der o.g. Unterkünfte beträgt 3.837 Plätze. Mit der Eröffnung der MUF in der Zossener Straße der Bezirk im nächsten Jahr eine gesamte Kapazität von 4.087 Unterbringungsplätzen haben.

Darüber hinaus strebt das LAF für nächstes Jahr die Umwandlung der Gemeinschaftsunterkunft in der

Bewerbungen sind bis zum Mittwoch, dem 15. Dezember 2021, an das Büro der Bezirksverordnetenversammlung Marzahn-Hellersdorf von Berlin per Post:

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
12591 Berlin,

per Fax: 030 90293-5815 oder per Mail: bvv@ba-mh.berlin.de einzureichen.

[und Bürgern an Projekten und Prozessen der räumlichen Stadtentwicklung](#)“ dar, die im Juni 2019 beschlossen wurden. Mit den Beteiligungsleitlinien wird das Ziel verfolgt, Beteiligungsprozesse in ihrer Struktur zu stärken sowie Transparenz und Verbindlichkeit herzustellen.

In den Prozess eingebunden sind Politik, Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürger.

Das Vorhaben „Aufbau und die Umsetzung des bezirklichen Büros für Bürgerbeteiligung“ wird im Auftrag der Sozialraumorientierten Planungscoordination (OE SPK) des Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf von Berlin durch das beauftragte Büro slapa & die raumplaner umgesetzt.

In einem ersten Schritt wurden in einer Online-Befragung in der Zeit vom 25. August bis 22. September die Chancen und Hürden von Beteiligung analysiert.

Nunmehr konnten Bürgerinnen und Bürger sich an drei Tagen (22., 23. und 25. November) an sechs verschiedenen Standorten im Bezirk direkt informieren und beteiligen.

Den Prozess verfolgen und sich über die Ergebnisse informieren, kann man auf der landeseigenen Partizipationsplattform mein.Berlin.de.

Bitterfelder Straße in eine Erstaufnahmeeinrichtung und eine Belegung der gesamten Kapazität beider Gebäude (800 Plätze) an.

Die vor Kurzem reaktivierten Unterkünfte in der Dingolfinger Straße und im Blumberger Damm sind fast vollständig belegt. Beide Erstaufnahmeeinrichtungen haben derzeit eine Nutzungsperspektive bis Ende 2022.

Mit den o.g. Zahlen und Perspektiven kehrt der Bezirk an die Spitze der UnterbringungsKapazitäten und der Belegung berlinweit zurück.

Interessante Ausstellung im Bezirksmuseum

Der Bezirk hält für die Bürgerinnen und Bürger interessante kulturelle Angebot vor.

Während in der Bezirksbibliothek immer wieder niveauvolle Veranstaltungen stattfinden, bietet auch das Bezirksmuseum in Alt-Marzahn Ausstellungen, die neugierig machen und einen Besuch lohnen.

Hier zwei Empfehlungen zu den aktuellen Ausstellungen:



Kurt Schwaen
©Rex Schober

„Wer möchte nicht im Leben bleiben...“

Der Komponist Kurt Schwaen

Ausstellung vom 16. August 2021 bis 22. April 2022

Alt-Marzahn 51, 12685 Berlin

Wie kein anderer hat der Komponist Kurt Schwaen (1909-2007) das Musikleben in der DDR geprägt. Gemeinsam mit Bertolt Brecht, Günter Kunert und vielen anderen Schriftstellern schrieb er zahllose Lieder und Kantaten, komponierte für Kinder und Erwachsene, schuf ungewöhnliche Kammermusik und Orchesterwerke, vertonte u.a. den Film „Der Fall Gleiwitz“

und setzte sich in diversen Organisationen für seine Berufskollegen ein. Nur mit viel Glück überlebte der überzeugte Kommunist die NS-Diktatur. Nach dem Krieg engagierte er sich mit großem Einsatz für den Wiederaufbau des Musiklebens.

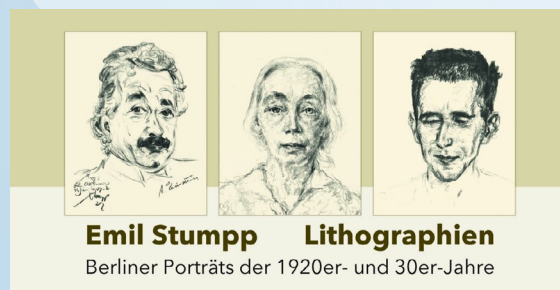
In Zusammenarbeit mit dem Kurt-Schwaen-Archiv präsentieren wir bekannte und unbekannte Fotos und Dokumente, längst verschollen geglaubte Theaterkulissen und Werkzeuge für die Herstellung von Noten aus der Nachkriegszeit sowie zahlreiche Hörbeispiele aus dem Werk des Komponisten.

Emil Stumpp Berliner Porträts der 1920er- und 30er- Jahre Lithographien

Ausstellungszeitraum: 15. November 2021 bis 8. Juli 2022

Alt-Marzahn 55, 12685 Berlin

Der Maler und Zeichner Emil Stumpp (1886-1941) ist heute in Deutschland eher unbekannt. In den 1920er- und 30er-Jahren gehörte er zu den wichtigsten Pressezeichnern seiner Zeit. Er porträtierte bekannte Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft und ließ seine „Modelle“ die Zeichnungen eigenhändig unterschreiben. Stumpp hinterließ ein immenses Gesamtwerk von zwanzigtausend Lithografien, unzähligen Aquarellen, Zeichnungen und mehreren hundert Ölgemälden.



Berliner Porträts
©Bezirksmuseum

Nach seinem Tod gründeten seine Tochter Hedwig und deren Mann Kurt Schwaen das Emil-Stumpp-Archiv. Sie kuratierten daraus eine Ausstellung, die im Juni 1945 als erste Kunstausstellung überhaupt nach Kriegsende in Berlin-Wilmersdorf gezeigt wurde. In den Folgejahren betreute das Ehepaar Schwaen diese Archivbestände weiterhin sorgsam und ermöglichte über Jahrzehnte weitere Stumpp-Ausstellungen in Ost- und Westdeutschland. Ende der 1980-er Jahre ließ Schwaen auf seinem Grundstück in Mahlsdorf einen eigenen Bungalow für diese Werke errichten.

Seit den 1990-er Jahren ist der größte Teil des Nachlasses im Emil-Stumpp-Archiv konzentriert, das sich heute in Gelnhausen befindet. Es wird von Michael Stumpp, einem Neffen Emil Stumpps, betreut. Daneben gibt es weitere Sammlungen u.a. im Deutschen Historischen Museum in Berlin, im Institut für Zeitungsforschung in Dortmund, im Deutschen Bundestag, in vielen Museen und in privaten Graphiksammlungen.

Die Ausstellung zeigt eine kleine Auswahl von Porträts, die vom Kurt-Schwaen-Archiv zur Verfügung gestellt wurden.

In eigener Sache

Bereich Beistandschaften im Jugendamt von 03. bis 22. Januar 2022 ohne Sprechzeiten

Der Bereich Beistandschaften des Jugendamtes Marzahn-Hellersdorf, an den sich Familien zur Beurkundung der Vaterschaftsanerkennung bzw. Sorgeerklärung und zur Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen für ihre Kinder wenden können, wird in der Zeit vom 03. bis zum 22. Januar 2022 keine Sprechstunden und keine Beurkundungen durchführen.

Diese Maßnahme ist notwendig, um eine Anpassung der Unterhaltssätze für Kinder und Jugendliche entsprechend der neuen Düsseldorfer Tabelle vorzunehmen und die Unterhaltspflichtigen und Unterhaltsberechtigten darüber zu informieren.

Während der Schließzeit ist der Bereich Beistandschaften jedoch postalisch (Jugendamt-Beistandschaft, Rieser Straße 94, 12627 Berlin) oder per mail für Anfragen zu Beurkundungsterminen unter unterhalt@ba-mh.berlin.de oder im Hausbriefkasten des Jugendamtes erreichbar.

Bürgerinnen und Bürger haben in der Zeit auch die Möglichkeit, Beurkundungen bei Notaren vornehmen zu lassen, was jedoch mit Kosten verbunden wäre.



Schild mit dem Schriftzug geschlossen

©Friedberg - Fotolia

Region Marzahn Mitte

Vorbehaltlich der dann geltenden aktuellen SARS-CoV-2- Infektionsschutzmaßnahmenverordnung sind nach wie vor auch Veranstaltungen im Dezember geplant.

Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi Standort Marzahn, Otto-Rosenberg-Straße 2, 12681 Berlin

Die traditionelle Weihnachtsshow, „Die Nussknacker Revue – live“, wird im Dezember vom Zirkus CABUWAZI Marzahn, unter Einhaltung der geltenden Corona-Hygienergelungen, veranstaltet.

Es zeigt die berühmte Geschichte von einem Mädchen namens Clara, die einen Nussknacker-Soldaten als Geschenk bekommt. In der Nacht erwacht der Nussknacker plötzlich zum Leben und er muss sich zusammen mit Clara gegen den Mausekönig und dessen Mäusetruppe verteidigen. Dabei erleben die Beiden viele spannende Abenteuer.

Die Geschichte ist so weihnachtlich, wie der Geruch von Bratäpfeln oder das Glitzern von Lametta und begeistert immer wieder Jung und Alt.

Dieses Stück wird mit Musik, Tanz und Artistik zusammengestellt, die von den Kindern und Jugendlichen des Zirkus CABUWAZI Marzahn dargeboten werden.

Aufgrund der behördlichen Auflagen ist die Zahl der Zuschauerinnen und Zuschauer begrenzt, daher bitte Tickets ausschließlich über www.cabuwazi.de/events buchen.

Samstag	04.12.2021 14:30 & 17:00 Uhr
Samstag	11.12.2021 14:30 & 17:00 Uhr
Sonntag	12.12.2021 14:30 & 17:00 Uhr
Dienstag	14.12.2021 09:30 & 11:30 Uhr
Mittwoch	15.12.2021 09:30 & 11:30 Uhr
Samstag	18.12.2021 14:30 & 17:00 Uhr
Montag	20.12.2021 09:30 & 11:30 Uhr
Dienstag	21.12.2021 09:30 & 11:30 Uhr

JFE Fair, Marzahner Promenade 51 A, 12679 Berlin

Kurse und Projekte:

- jeden Dienstag Graffitiworkshop von 17:00-19:00

- jeden Mittwoch "Versuch`s mal" ein experimenteller Medienworkshop von 14:00-18:00
- jeden Freitag Klavierunterricht von 16:00-18:00

Am 22.12.21 ist eine Jahresabschlussfeier von 14:00-18:00 Uhr statt u.a. Musik mit DJ Jörg, Weihnachtsbasteln, Weihnachtsbacken und Weihnachtssiebdruck geplant

In der Region Marzahn Mitte wird in der Adventszeit unter Federführung der Stadtteilkoordination+ und dem BENN-Büro Mehrower Allee ein „**Lebendiger Adventskalender**“ mit vielen Veranstaltungstipps und allgemeinen Infos von Trägern- und Vereinen gestaltet. Auch Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen sowie Familienzentren beteiligen sich daran.

Hier ein paar Auszüge:

01.12. FUNKELNDER ADVENT

Am Otto-Rosenberg-Platz wird es heute ab 17.00 Uhr weihnachtlich funkeln. Die ansässigen Einrichtungen und Initiativen erleuchten mit Lichterketten ihre Häuser. (u.a. Don Bosco Zentrum, Cabuwazi)

05.12 DRK-FAMILIENSPORTSONNTAGE

Jeden Sonntag sind Familien mit Kindern eingeladen, in der Turnhalle des Tagore-Gymnasiums (Sella-Hasse-Str. 25) unter Anleitung Sport zu machen. Von 10:30-12:30, Anmeldung: 01515 0717440.

12.12. FAMILIENSPORTSONNTAGE

Der FC Nordost e.V. bieten in der Kiezsporthalle in der Alfred-Döblin-Straße unterschiedliche Sportsontage für die ganze Familie an: Heute ist die Halle von 15:00-17:00 geöffnet, ein letzter Termin dieses Jahr ist der 19.12. vom 10:00-12:00.

13.12. KEIN PLAN AM NACHMITTAG?

Komm in den Club DRehKreuz zum Kicken, Kickern, Billard mit kostenlosem Mittagessen. Für Kids zwischen 7-14 Jahren,

Anmeldung: ot@drk-berlin-nordost.de.

16.12 OFFENES NÄHCAFÉ

In der machbar37 an der Marzahner Promenade 37 wird jeden Donnerstag gestrickt, gehäkelt oder genäht von 09:30-16:30 im Nähcafé.

18.12. PC-HILFE

Einmal im Monat, an jedem 3. Samstag von 09:00-11:00 gibt es im DRK-Nachbarschaftszentrum Unterstützung beim Umgang mit dem Laptop oder Tablet,

Anmeldung: nbz@drk-berlin-nordost.de.

22.12. WEIHNACHTSFEIER IM FELIX

Das Familienzentrum lädt Familien zu einer kleinen Weihnachtsfeier von 16:00-18:00 ein,

Anmeldung: 030 32298631.

23.12. ADVENTSSTRASSE AM M3

Kinder und Jugendliche sind herzlich zur Adventsstraße ab 16:00 in die Mehrower Allee 3 vor dem M3 eingeladen.

Über uns

Unser Jugendamt

Die ca. 310 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes engagieren sich in den verschiedensten Bereichen - in den Regionalen Sozialpädagogischen Diensten, in den Zentralen Diensten, in der Erziehungs- und Familienberatung, in der Fachsteuerung, im Haushalt und im Internen Dienst - für die Belange von Kindern, Jugendlichen und Familien im Bezirk.

Von der Vaterschaftsanerkennung, Elterngeld, Unterhaltsvorschuss oder Kitacard bis hin zur Beratung, Förderung und Unterstützung in allen Lebenslagen stehen sie den Familien kompetent zur Seite.

Von Mitarbeitenden! Für Mitarbeitende!

Stark miteinander.

Die Prozesse, die sich in den verschiedenen Bereichen des Jugendamtes und auch im Bezirk insgesamt vollziehen, sind sehr vielschichtig und entwickeln sich ständig.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hierüber eine aktuelle Übersicht zu geben und sie umfassend zu informieren, ist Anliegen der Leitung des Jugendamtes.

Der Rundbrief wird in der letzten Woche des Monats elektronisch verteilt.

Er ist im B-Portal auf den Seiten des Jugendamtes unter Aktuelles eingestellt und im Internet (ohne die Rubrik Begrüßung und Abschied) auf der Seite [Informations- und Arbeitsmaterialien](#)

Gern nehmen wir auch Ihre Anregungen und Vorschläge entgegen.

Für Sie erreichbar sind wir unter der Mailadresse:

Jug-OeA@ba-mh.berlin.de

Impressum

Titel:

Jugendamt. Aktuelles
Information, die ankommt

Herausgeber:

Jugendamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Riesaer Straße 94
12627 Berlin

Gesamtverantwortung:

Heiko Tille
Leiter des Jugendamtes
heiko.tille@ba-mh.berlin.de

Redaktion:

Heiderose Kirsten
Jug-OeA@ba-mh.berlin.de

Gestaltung:

Angelika Herda
Jug-OeA@ba-mh.berlin.de